

Keine Beteiligung an Kriegen – auch nicht in Syrien!

Der Deutsche Bundestag hat mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE, fast aller Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90 – DIE GRÜNEN und einiger Abgeordneter von CDU-CSU- SPD beschlossen, sich am Krieg gegen Syrien mit einer Fregatte und Flugzeugen zu beteiligen.

Wir – die LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik Niedersachsen - lehnen die Beteiligung am Krieg gegen Syrien entschieden ab!

Der Krieg in Syrien hat zehntausenden Menschen das Leben gekostet, hat zehntausende Menschen verstümmelt, traumatisiert, chronisch krank gemacht. Der Krieg von Assad und dem IS, die Bombardements von Frankreich, Russland und den USA haben dies verursacht. Die Ausweitung der Bombenangriffe wird noch mehr Menschen Tod, Leid, Hunger und Flucht bringen.

Der Einsatz der Bundeswehr dient diesem Krieg. Die Tankflugzeuge der Bundeswehr werden eingesetzt, damit die Bomber länger ihre tödliche Last abwerfen können. Dieser Krieg stärkt den IS, denn die verletzten Menschen, die Menschen die ihre Angehörigen durch die Bomben verlieren, werden sich dem IS zuwenden.

Dazu kommt, daß die Lebensmittelrationen für die Flüchtlingslager in den Nachbarstaaten von Syrien tlw. bis zu 40% gekürzt wurden! Die bereitgestellten Gelder reichen nicht mehr, die zugesagten Gelder werden nicht gezahlt, die Menge der zu versorgenden Flüchtlinge wächst.

Eine Folge des Krieges ist es, daß jeder fünfte Flüchtling in den Lagern um Syrien von körperlicher, sensorischer oder geistiger Behinderung betroffen ist. Dies hat eine Studie von Handicap International und HelpAge ergeben. Jeder siebte Flüchtling leidet unter einer chronischen Krankheit. Mindestens 5% der Flüchtlinge sind verletzt, davon 80% durch den Krieg. Besonders schlimm betroffen sind Menschen über 60: Hier leiden mehr als 77% an chronischen Krankheiten, Behinderungen oder Verletzungen. Die medizinische Unterversorgung, gerade für Menschen mit Behinderungen, ist kaum zu beschreiben.

Die Berliner Behindertenzeitung berichtete, daß bis zu 40% der ankommenden Flüchtlinge in Berlin Menschen mit Behinderungen sind. Ein besonders dringendes Problem ist auch hier die medizinische Unterversorgung: Flüchtlinge bekommen zunächst nur bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen

medizinische Hilfe. Ein weiteres Problem ist die nicht vorhandene Barrierefreiheit der Flüchtlingsunterkünfte, fehlende Behindertentoiletten.

Anfang diesen Jahres stellte der Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für Deutschland fest:

„Der Ausschuss ist besorgt über Barrieren beim Zugang zur Gesundheitsversorgung, besonders beim Zugang zu Gesundheitsversorgung für Asylsuchende und Flüchtlingen mit Behinderungen“ (47.)

Die Unterbringung und Versorgung von behinderten Flüchtlingen in Deutschland widerspricht oft der UN-Behindertenrechtskonvention!

Wir fordern deshalb von der Bundesregierung:

- **Keine Beteiligung Deutschlands am Krieg gegen Syrien**
- **Sofortiger Stopp von deutschen Waffenlieferungen**
- **Sofortige Bereitstellung von ausreichenden Mitteln für die humanitäre und medizinische Hilfe in den Flüchtlingslagern um Syrien**

Wir fordern für die Flüchtlinge in Deutschland:

- **Ausreichende medizinische Versorgung und psychologische Betreuung für Flüchtlinge**
- **bestehende Flüchtlingslager sollen barrierefrei gestaltet werden**

Wir fordern für alle Menschen in Deutschland:

- **mehr öffentlich geförderte, barrierefreie und bezahlbare Wohnungen**
- **die vollständige Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

LAG

Selbstbestimmte Behindertenpolitik DIE LINKE.

Niedersachsen